2008

Jahresbericht

Jahresbericht

NEIA – Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.

01.01.2008

Vorwort

Liebe Mitglieder und Förderer von NEIA e.V.,

wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2008 zurück. Das Spendenaufkommen hat sich im Vergleich zum Vorjahr äußerst positiv entwickelt, was es uns ermöglichte, unsere Partnerprojekte stärker zu fördern.

Im Januar konnten mit Hilfe von NEIA e.V. die Kinder des von den *Warriors* unterstützten *Gladicare* Waisenhauses den gewalttätigen Auseinandersetzungen nach den kenianischen Präsidentschaftswahlen in den Slums von Nairobi entfliehen und nach Kosele in den Westen des Landes umsiedeln. Im Frühjahr haben wir das Waisenhaus *Royal Seed Needy Home* in Ghana als neues Projekt unter unser NEIA-Dach aufgenommen. Die Projektverantwortliche Annika Gerigk aus Mannheim hat das Waisenhaus in 2008 mehrmals besucht und die Verwendung der Spendengelder mit vielen Bildern dokumentiert. Bei unserer Mitgliederversammlung im April wurde der gebürtige Kameruner Bop Sandrino-Arndt zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Im April stieß Kristina Laude zu uns und gestaltet uns seitdem viermal im Jahr einen Newsletter, um Mitglieder und Spender stets über die Neuigkeiten im Verein und den Projekten auf dem Laufenden zu halten. Außerdem hat Barbara Espach die Betreuung der Volunteers für Namibia übernommen.

Das *Home of Hope* in Uganda bekam dank einer großzügigen Spende eines Reisebüros einen zweiten Wassertank, sowie Besuch von zahlreichen Volunteers. Auch das *Bernhard Nordkamp Center* in Namibia wurde durch viele Volunteers tatkräftig unterstützt.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern, Spendern, Förderern und Projektverantwortlichen danken, die uns sowohl finanziell als auch mit Rat und Tat zur Seite stehen und unsere Arbeit in Afrika durch ihre Beiträge erst möglich machen.

Im Namen des Vorstands

Nicole Bauer, 1. Vorsitzende

Einnahmen und Ausgaben

Wie setzen sich die Einnahmen zusammen?

Einnahmen in €	
Spenden	17.388,13
Mitgliedsbeiträge	1.976,00
Patenschaften	4.055,00
Zinsen	77,63
Verkauf Benefiz-CD	84,00
Versandkosteneinnahmen für CD	4,00
Gesamt	**23.584,76**

Der größte Teil unserer Einnahmen wird durch Spenden generiert. Neben zahlreichen Einzelspenden ist in 2008 auch eine zunehmende Zahl an Dauerspenden dazu gekommen. Einen ebenfalls nicht unerheblichen Teil der Einnahmen machen die Patenschaften für die Kinder des Waisenhauses *Home of Hope* in Uganda aus. Die Zahlung der Paten von 25 Euro pro Monat sichert die Grundversorgung der Kinder, ihren Schulbesuch und die Bezahlung der Angestellten im Waisenhaus.

In 2007 ist durch eine kenianisch-ugandische Kooperation eine Benefiz-CD mit traditioneller Musik entstanden. Der Erlös aus der CD geht zu gleichen Teilen an die *Warriors* (Kenia) und das *Home of Hope* (Uganda). Für jede CD, die per Post verschickt werden musste, haben wir 2 Euro berechnet. Da die meisten CDs jedoch direkt übergeben wurden, fällt diese Position sehr klein aus.

Einnahmen und Ausgaben

Wie setzen sich die Ausgaben zusammen?

Ausgaben in €	
Projektfinanzierung	11.950,00
Verwaltungskosten	178,54
Werbemaßnahmen	196,35
Kontoführung	10,22
Gesamt	**12.335,11**

Zu den mit insgesamt 11.950 Euro finanziell unterstützen Projekten in 2008 gehörten das *Home of Hope* in Uganda, die *Warriors* in Kenia, sowie das *Royal Seed Needy Home* in Ghana.

Die Verwaltungskosten sind im Folgenden detailliert aufgeführt. Die Ausgaben für die Werbemaßnahmen beziehen sich auf den Druck des Flyers in einer Auflage von 2500 Stück. Diese Kosten tauchen zwar auf der Ausgabenseite auf, wurden aber vom LVM-Servicebüro Ueschner aus Trittau gesponsort. Die Kontoführungsgebühren werden von der VR Bank Dormagen erstattet.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten konnten wir auch in 2008 sehr niedrig halten. Durch die zunehmende Förderung der Projekte und das steigende Spendenaufkommen steigen jedoch auch unsere Verwaltungskosten in Form von Briefporto für Spendenquittungen und Kosten für Geldtransaktionen ins Ausland.

Verwaltungskosten im Detail	
Auslandsüberweisungen (per Western Union)	90,50
Kosten für die Homepage	35,88
Porto –und Versandkosten	28,93
Büromaterial (Stempel)	23,23
Gesamt	**178,54**

Projekte

Home of Hope (Nakatoogo, Uganda)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2007	1.858,33
Einnahmen	12.270,57
Ausgaben	6.300,00
Saldo 31.12.2008	**7.828,90**

Das Waisenhaus *Home of Hope* hatte in 2008 das höchste Spendenaufkommen. Besonders wichtig sind für das Projekt die Dauerspenden in Form von Patenschaften. Sie geben uns und den Projektverantwortlichen vor Ort die Sicherheit, dass die Kinder stets ausreichend versorgt sind, zur Schule gehen können und eine gute Betreuung haben. Zusätzlich zu den laufenden Kosten für den Unterhalt wurde in 2008 ein zweiter Wassertank angeschafft, den wir einer Spende eines Würzburger Reisebüros verdanken. Außerdem konnten dank des hohen Spendenaufkommens sechs weitere Kinder in das Waisenhaus aufgenommen werden. Für diese Neuzugänge wurden neue Betten und sonstige Ausstattung angeschafft. Nicht zuletzt hatte eines der Kinder einen schweren Unfall. Nur dank der Spenden konnten die Kopfverletzungen und die Wangenknochenfraktur des Jungen in einem Krankenhaus in Kampala angemessen behandelt werden. Er ist mittlerweile voll genesen.

Projekte

Royal Seed Needy Home (Odupong Ofakour, Ghana)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2007	-
Einnahmen	5.831,20
Ausgaben	5.150,00
Saldo 31.12.2008	**681,20**

Das Waisenhaus *Royal Seed Needy Home* in Ghana konnte im Frühjahr 2008 unter das NEIA-Dach aufgenommen werden. Mit den Spendengeldern wurde zunächst die Nahrungsmittelknappheit angegangen, die vor allem durch die im Frühjahr 2008 stark angestiegenen Lebensmittelpreise verursacht wurde. Zudem wurde jedes Kind krankenversichert (8 Euro pro Kind pro Jahr). Dies ermöglicht es ihnen, einen Arzt aufzusuchen und medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Außerdem wurden Ziegen und Hühner angeschafft und ein kleiner Stall für die Tiere gebaut. Sie versorgen nun das Waisenhaus mit Eiern und Fleisch. Auch Gemüse konnte dank der Spenden aus Deutschland angebaut werden.

Der Bau des Schlafsaals für die Jungen, der aus Finanzknappheit nach dem Aufbau der Grundmauern ins Stocken geriet, konnte ebenfalls fertiggestellt werden. Der gemauerte Schlafsaal – zuvor war es ein Verschlag aus Brettern und Bambus – bietet den Kindern einen besseren Schutz vor Malaria-Infektionen. Die Mädchen sind bereits in einem gemauerten Schlafsaal untergebracht.

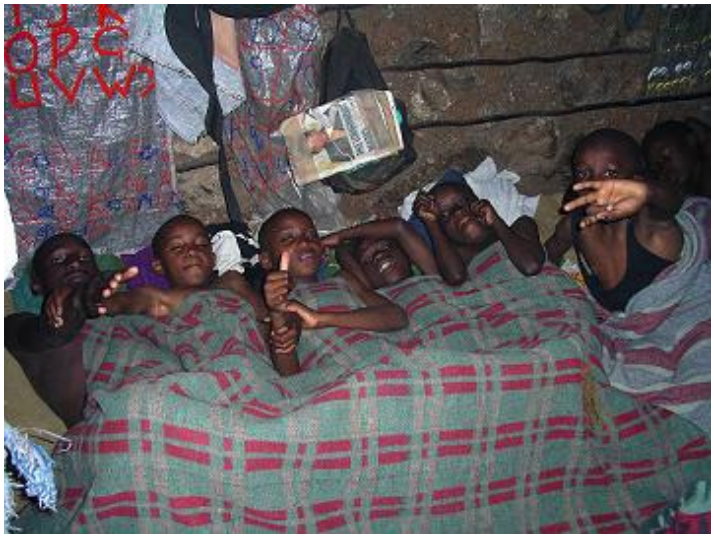
Projekte

Warriors (Nairobi, Kenia)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2007	2.272,64
Einnahmen	1.332,00
Ausgaben	500,00
Saldo 31.12.2008	**3.104,64**

Für die *Warriors* begann das Jahr 2008 sehr turbulent. Die Ausschreitungen nach den Präsidentschaftswahlen in Kenia haben auch die Umgebung der Warriors gewaltsam erschüttert.

Die eskalierende Gewalt in den Slums von Nairobi machte auch den geplanten Umzug der Waisenkinder im von den *Warriors* unterstützten *Gladicare-Projekt* dringend notwendig. Die Spenden ermöglichten es, dass die Kinder mit ihren Pflegeeltern Gladis und Zablon früher als geplant in ein neues Zuhause in Kosele am Viktoriasee im Westen Kenias umziehen konnten.



Projekte

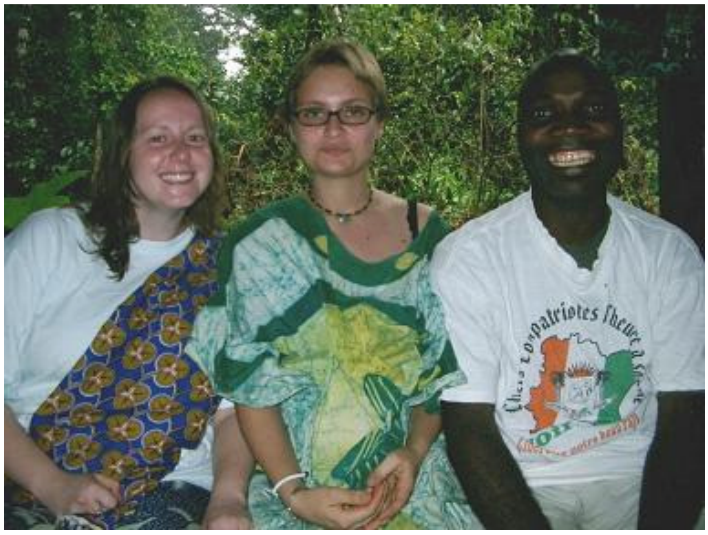
Espoir Tai, Elfenbeinküste

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2007	0,00
Einnahmen	0,00
Ausgaben	0,00
Saldo 31.12.2008	**0,00**

Das Aufklärungsprojekt *Espoir Tai* in Elfenbeinküste konnte in 2008 keine Spendeneingänge verzeichnen. Da dem Verein keine weiteren Förderanträge vorlagen, hat auch keine finanzielle Förderung stattgefunden.

Im Januar wurde von der Projektverantwortlichen Nadin Eckhardt und ihrem lokalen Projektpartner Camille Bolé in zwei Dörfern in Elfenbeinküste ein Aktionstag durchgeführt. Die Materialien zur Aufklärung über Hygiene, Ernährung und Krankheitsübertragung wurden in 2007 mit 200 Euro von NEIA e.V. finanziert.

Leider erkrankte Camille Bolé (unten rechts im Bild) im Frühjahr an einer Nierenkrankheit und steht für die Zusammenarbeit mit *Espoir Tai* deshalb nicht mehr zur Verfügung. Das Projekt ruht seitdem.



Projekte

Bicycling Empowerment Network (BEN), Namibia

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2007	0,00
Einnahmen	150,00
Ausgaben	0,00
Saldo 31.12.2008	**150,00**

Mit unserem Kooperationspartner Bicycling Empowerment Network – kurz BEN Namibia – sind in 2008 Gespräche für eine engere Zusammenarbeit und Möglichkeiten der Förderung gelaufen. Jörg Bauer, der Namibia häufig besucht und gute Kontakte in das Land hat, hat die Rolle des Projektverantwortlichen für die Kooperation zwischen NEIA e.V. und BEN übernommen. Er steht nun in regelmäßigem Kontakt sowohl mit den Ansprechpartnern vor Ort als auch mit Förderern in Deutschland

Projekte

Bernhard Nordkamp Center, Katutura/Namibia

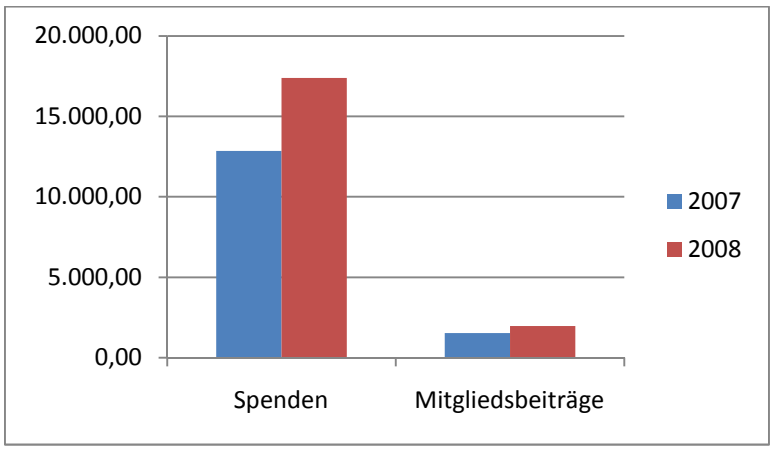
Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2007	0,00
Einnahmen	0,00
Ausgaben	0,00
Saldo 31.12.2008	**0,00**

Das Bernhard Nordkamp Center in Katutura, Namibia wurde im Jahr 2008 von NEIA e.V. nicht finanziell unterstützt. Dringender als jeden Euro braucht das Center, in das jeden Tag rund 100-150 Kinder zum Spielen und Lernen kommen, helfende Hände, um den Kindern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie brauchen.

Barbara Espach und Marlen Schulze, beides Mitglieder bei NEIA e.V., haben sich bereit erklärt, die Betreuung der Volunteers zu übernehmen. Beide waren selbst mehrere Monate im Bernhard Nordkamp Center als Freiwillige tätig und können daher den Volunteers mit Rat und Tat zur Seite stehen. Somit haben in 2008 zahlreiche Volunteers aus Deutschland das Bernhard Nordkamp Center in Katutura besucht, die Kinder betreut und selbst wertvolle Erfahrungen in einer fremden Kultur gesammelt.

Entwicklungen im Überblick

Höhe der Spenden und Mitgliedsbeiträge



Das Spendenaufkommen in 2008 ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (*2007:* 12.849,34 Euro; *2008:* 17.388,13 Euro).

Auch die Gesamthöhe der Mitgliedsbeiträge hat sich dank der steigenden Mitgliederzahl positiv entwickelt (*2007:* 1536,00 Euro; *2008:* 1976,00 Euro).

Durch die gestiegenen Einnahmen und die Aufnahme des *Royal Seed Needy Home* Projektes in den Verein sind auch die Ausgaben für die Projektfinanzierung gestiegen. Während im Jahr 2007 die Projekte nur mit 8.512,22 Euro gefördert wurden, konnten in 2008 die Projekte in Uganda, Kenia und Ghana mit insgesamt 11.950 Euro unterstützt werden.